

SUV von 30 000 bis 40 000

1.
Platz

Subaru Outback 2.0D

7,4 l / 5,9 l



Wie schon in der Preisklasse darunter führt auch hier ein hochgelegter Kombi die Verbrauchsliste an. Der Outback ist ein geländegängigerer Legacy Kombi. Und mit dem neuen Boxer-Dieselmotor von Subaru ein richtig sparsames Auto – auch wenn er den Normverbrauch nicht einhält.

6.
Platz

Nissan X-Trail 2.0 dCi 173 PS

8,6 l / 7,4 l



So besonders sparsam ist der 173 PS starke Renault-Turbodiesel im X-Trail der japanischen Konzerntochter Nissan mit einem Testverbrauch von 8,6 l/100 km nicht. Trotzdem ein angenehmes Auto mit guten Fahrleistungen, das viel Federungskomfort mit einem großen Gepäckraum kombiniert.

2.
Platz

Seat Altea Freetrack 2.0 TDI 170 PS 7,4 l / 6,8 l



Gleichauf mit dem Diesel-Subaru liegt in Sachen Verbrauch der Freetrack-Seat, ein höhergelegter Altea-XL-Van. Allerdings hat die spanische VW-Tochter den Normverbrauch deutlich realistischer angesetzt. Der sehr straff gefederte Freetrack hat den VW-Pumpe-Düse-Diesel unter der Haube.

7.
Platz

Opel Antara 2.0 CDTI 150 PS

8,6 l / 7,5 l



Für ein nicht so schweres und auch nicht so geräumiges Auto sind die 8,6 Liter Testverbrauch/100 km des Opel Antara zu hoch: zu kurz übersetzter fünfziger Gang, zu ineffektiv arbeitender Dieselmotor. Die Stärke des Antara ist vor allem das recht großzügige Platzangebot.

3.
Platz

BMW X3 2.0d

7,8 l / 6,5 l



Das derzeit sparsamste echte SUV dieser Preisklasse ist – zusammen mit dem Land Rover Freelander – der X3 mit dem 177 PS starken Vierzylinder-Turbodiesel. Den Normverbrauch kann der BMW aber nicht annähernd halten. Ein überstraff gefedertes, aber sehr fahraktiver Allradler.

8.
Platz

SsangYong Kyron 200 Xdi 4x4

8,8 l / 8,4 l



Der Kyron des koreanischen Herstellers SsangYong sieht aus wie ein modernes SUV, ist aber konservativ: Leiterrahmen, Starrachse, Zuschaltallrad. Ein auf gerade einmal zwei Liter Hubraum reduzierter Turbodiesel hilft, die Verbrauchswerte auf ein akzeptables Niveau zu drücken.

4.
Platz

Land Rover Freelander 2.2 TD4 7,8 l / 7,5 l



Auch der Land Rover Freelander mit dem Ford/Peugeot-Turbodiesel erreicht im Test den gleichen Verbrauchswert von 7,8 l/100 km wie der BMW X3 2.0d – aber bei einem wesentlich realistischeren Normverbrauchswert von 7,5 l/100 km. Der Freelander ist vor allem angenehm komfortabel.

9.
Platz

Kia Sorento 2.5 CRDi

9,2 l / 8,6 l



Hohe Anhängelast, klassische Geländewagenbauweise – dies kombiniert Hyundai-Tochter Kia mit einem recht sparsamen Vierzylinder-Turbodiesel mit 170 PS. Bei gesitteter Fahrweise rückt der zunächst utopisch erscheinende Normverbrauch von 8,6 l/100 km in greifbare Nähe.

5.
Platz

Peugeot 4007 2.2 HDi

8,0 l / 7,2 l



Peugeot liefert seinen Turbodiesel nach Japan, lässt ihn dort samt neuer Nase von Mitsubishi in einen Outlander einbauen und nennt das Ganze 4007. Ein sehr angenehmer Motor in einem geräumigen Auto. Der Normwert macht allerdings mehr Hoffnung auf einen niedrigeren Verbrauch.

10.
Platz

Hyundai Santa Fe 2.2 CRDi 4WD 9,3 l / 8,1 l



Der koreanische Santa Fe, ein geräumiges und komfortabel abgestimmtes SUV, kann die Versprechungen des Normverbrauchs im Test nicht einlösen. Als Trost bleibt die Gewissheit, dass es noch reichlich andere Autos dieser Preisklasse gibt, die deutlich mehr verbrauchen.